



Satzung der Hopsasa gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Der gemeinnützige Zweck ist die Förderung des Sports, sowie die Förderung der Jugend und Altenhilfe. Der Satzungszweck wird verwirklicht, insbesondere durch die Förderung einer gesunden sozialen und körperlichen Entwicklung sozial benachteiligter Kinder im Alter von 2-11 Jahren durch präventive frühkindliche Bewegungsförderung in Kitas und Familien.

Satzungsbezogene gemeinnützige Tätigkeiten der Hopsasa gUG (haftungsbeschränkt) für das Geschäftsjahr 2019.

Finanzierung durch	Kindertagesstätte	EUR
Techniker Krankenkasse*	Glockenbachwerkstatt, Lohengrinstrasse	4.720
Techniker Krankenkasse	KiBeG Dianastrasse, Haar	5.000
Techniker Krankenkasse	KiBeG Helsinkistrasse, Messestadt Riem	5.470
Bezirksausschuss Ramersdorf/Perlach	Denk Mit! Kindergarten, Ramersdorf	8.245
	AWO Haus für Kinder Plievierpark	
Bezirksausschuss Trudering/Riem	Kindergarten Farbenfroh, Messestadt Riem	8.825
	Glockenbachwerkstatt, Messestadt Riem	

*Fördergeld, bezuschusst nach § 20 SGB für Kitas, Schulen und Kommunen von Techniker Krankenkasse.

Art und Umfang der Tätigkeiten:

- Wöchentlich 2 bis 4 Stunden Kindersport pro Kindertagesstätte

Anzahl der teilnehmenden Kinder pro Kindertagesstätte: bis zu 44 Kinder

Dieses Angebot ist für Kindertagesstätte und Eltern kostenlos. Alle Kindertagesstätte weisen einen hohen Anteil an sozial benachteiligte Kinder auf. Die Kinder waren im Alter von 2-11 Jahren.

- Mitarbeiterworkshops und Schulungen zum Thema „Mehr Bewegung im Kita Alltag“ für pädagogische Fachkräfte.
- Aufklärungsbroschüre für Eltern zum Thema „Mehr Bewegung im Alltag“
- Elternbriefe und Informationen sind in den folgenden Sprachen verteilt worden: deutsch, englisch, französisch, arabisch.
- Unterstützung für Familien und Bereitstellung von Formularen in verschiedenen Sprachen (Bildungs- und Teilhabepaket).

- Netzwerkbildung - Kontakt zu den lokalen Sportvereinen bzw. Schwimmschulen für die langfristige Integration der Kinder durch sportliche Aktivitäten.
- Kontakt zu Bezirksausschüsse, Krankenkassen, Stiftungen, Sportschulen wurden weiter aufgebaut.
- Gewinnung Techniker Krankenkasse als Projektpartner – Ausführlicher Austausch bzgl. § 20 SGB für Kitas, Schulen und Kommune. Fortlaufender Kontakt und Rücksprache während eines Projektablaufs.
- Für die jeweiligen Kindertagesstätten findet der folgende Arbeitsprozess statt: Gespräche in der Kita, Situations- und Bedarfsanalyse, Auswertung der Bedarfsanalyse, Zielfindung, Ziele festlegen, Erfolgskontrolle und Sicherheit der Nachhaltigkeit bestimmen. Mitglieder des Arbeits- und Steuerungsgremiums feststellen, Projektplanung (geplante Maßnahmen), Finanzplan erstellen, Förderantrag stellen, Projektdurchführung, Gesamtevaluation durch Arbeitsgruppe, Bewertung/Dokumentation. Ein Projektdurchlauf (Sport- und Bewegungskurse) dauert 12 Monate. Die Vor- und Nachbereitungszeit dauert mehrere Monate.
- Durchführung Vorstellungsgespräche neue Übungsleiter.
- Dienstleistungsverträge für freie Mitarbeiter und Kooperationspartner.

Fördermittel von Stadt München, Referat für Bildung und Sport 5.256 EUR

– Diese Finanzierung gilt speziell der Förderung von Personalkosten für die Projektkoordination zur Ausweitung des Projektes auf Bezirke Milbertshofen/Am Hart, Ramersdorf/Perlach, Feldmoching/HasenbergI sowie der Förderung von zwei Weiterbildungsmaßnahmen.